

**Kunsthaus Bregenz erneuert komplette Beleuchtung und setzt Modernisierungskurs erfolgreich fort**

**Dank Beleuchtungstausch und Energiesparmaßnahmen kann das Kunsthaus Bregenz künftig mehr als 50 Prozent des bisherigen Stromverbrauchs in der Beleuchtung einsparen.**

*Bregenz, 25. November 2022 – 2023 finden im Kunsthaus Bregenz entscheidende Modernisierungsmaßnahmen statt: Zum ersten Mal seit seiner Errichtung vor über 25 Jahren wird die Beleuchtung umfassend erneuert. Von 20. Februar bis 31. März 2023 ersetzt das Team der KUB Haustechnik im gesamten Gebäude die bisherigen Leuchtmittel durch LEDs. Damit führt das Ausstellungshaus, unterstützt vom Land Vorarlberg, den bisherigen Modernisierungskurs fort und setzt auch in der Energietechnik einzigartig hohe Maßstäbe.*

2023 wird das Beleuchtungssystem im Kunsthaus Bregenz zum ersten Mal seit seiner Errichtung vor über 25 Jahren umfassend erneuert. Realisiert wurde das Projekt mit Unterstützung der zuständigen Abteilungen des Landes Vorarlberg. Von 20. Februar bis 30. März 2023 ersetzt das Team der KUB Haustechnik im gesamten Gebäude die bisherigen Leuchtmittel durch LEDs. Allein in den vier oberirdischen Geschossen werden 660 Lampen neu bestückt, dazu kommen die Leuchtkörper in den Fluchtwegen und Untergeschossen. Dank dieser Maßnahmen gelingt es dem Kunsthaus Bregenz künftig, 75 % des bisherigen Stromverbrauchs im Beleuchtungssystem einzusparen.

Während die Lampen bisher mit jeweils zwei 36 Watt Leuchtstoffröhren bestückt werden mussten, genügt nun ein einzelnes LED-Leuchtmittel pro Lampe, das mit 26 Watt nur noch 36 % der bisherigen Energie benötigt. Auch der Verschleiß ist geringer, da die LEDs weniger technische Komponenten enthalten. Das international einzigartige Lichtkonzept von Peter Zumthor und die sanfte indirekte Beleuchtung der Ausstellungsräume werden auch nach der Modernisierung beibehalten. Dafür wurde eine LED Sonderleuchte entwickelt, die genau auf den KUB Ausstellungsbetrieb angepasst ist. Diese neuen LED-Sonderleuchten sind ein Produkt der Zumtobel Lighting GmbH. Der Vorarlberger Lichtpionier mit Firmensitz in Dornbirn erhielt nach einer internationalen Ausschreibung den Zuschlag.

Das neue Lichtsystem setzt den Kurs der bisherigen Modernisierungs- und Energiesparmaßnahmen fort: Bereits in den vergangenen Jahren wurde das Energiesystem schrittweise optimiert, unter anderem durch einen Wärmepuffer, der die Abwärme der Kältemaschine speichert. Seit Anfang September 2022 sind zwei neue Wärmepumpen im Einsatz. Gemeinsam mit der Kollektormauer im Untergrund sind sie Teil eines sogenannten »bauteilaktivierten Systems«, das nun bestmöglich eingesetzt werden kann. Die Energie aus der Kollektormauer wird vermehrt zum Kühlen und Erwärmen sowie zur Feuchtigkeitsregulation genutzt. Eine feinjustierbare Steuerung der Wärmeverteilung ist möglich. Mit diesem ausgeklügelten Speichersystem und durch effizienten Wärmeaustausch wird sichergestellt, dass in den Ausstellungsräumen das gesamte Jahr durch optimale Bedingungen für die ausgestellten Kunstwerke herrschen. Die ebenfalls erneuerte Gasheizung ist in Zukunft nur noch bei extremen Wintertemperaturen für das Verwaltungsgebäude im Einsatz.